



3 – 6 Jährige



Das wünsche ich mir von Dir, damit ich Zuversicht, Vertrauen und Sicherheit in mich und andere entwickeln kann!

- Ermutige mich viele Dinge auszuprobieren. Unterstütze meine Entdeckerfreude. So kann ich erfahren was ich kann. Wenn ich etwas schon kann, lasse es mich alleine tun.
- Lobe mich, wenn ich etwas geschafft habe.
- Bleibe in meiner Nähe, damit Du weißt was ich tue.
- Ich will meine Welt „begreifen“, lass mich deshalb anfassen, matschen, riechen...
- Lass mich die Folgen meiner Handlungen erfahren.
- Schütze mich, wenn es gefährlich wird.
- Gib mir klare Regeln, aber nicht zu viele.
- Erkläre mir die Regeln in einem ruhigen Moment und nicht im Streit.
- Stelle mich vor anderen nicht bloß. Wenn Du mir etwas sagen musst, nimm mich beiseite und besprich es mit mir unter vier Augen.
- Wenn wir uns gestritten haben, sage mir abends, dass alles wieder gut ist, damit ich gut und sicher schlafen kann.
- Um einschlafen zu können, brauche ich das Gefühl von Geborgenheit, Sicherheit und eine ruhige Atmosphäre, zum Beispiel ein abendliches Schlafritual, ein Nachtlicht und eine Gute-Nacht-Geschichte.
- Abschiedsschmerz im Kindergarten ist völlig normal, dann darf ich auch mal weinen. Wenn Du gehst, verabschiede Dich und gehe dann schnell.
- Sage mir, was ich tun soll und nicht was ich nicht tun soll.
Sage: „Nimm bitte die Gabel zum Essen“ anstatt „Iss nicht mit den Fingern“.
- Hole mich zuverlässig und pünktlich ab. Wenn ich krank bin, brauche ich viel Ruhe und Fürsorge einer eng vertrauten Person. Wenn ich Fieber habe, möchte ich zu Hause bleiben.
- Manchmal ist zu schwer für mich abzuwarten, bis ich an der Reihe bin. Trotzdem kannst Du dies von mir verlangen, denn es ist wichtig, dass ich es lerne.
- Du bist mein Vorbild. Sei Dir bewusst, dass ich dein Verhalten nachahme. Wenn Du mich in schwierigen Situationen anschreist, werde ich Dich auch anschreien.
- Sei bei der Suche nach Lösungen ein gutes Modell.
- Nimm meine Gefühle wahr, gerade wenn sie mich überfluten. Ich kann meine Gefühle noch nicht so gut steuern, weil ich ein Kind bin. Du hilfst mir, wenn Du ruhig bleibst und mein Gefühl benennst. Wenn ich traurig bin, tröste mich. Wenn ich wütend bin, gib mir Zeit und einen Ort, mich zu beruhigen.
- Wenn wir gemeinsam essen, erlebe ich uns als Familie.
- In meinem Alter sind 30 Minuten Fernsehen, Computerspielen ausreichend. Nintendo, Smartphone und Tablets sind noch nichts für mich. Ich mag es, wenn Du mir vorliest oder wir gemeinsam Brett- oder Kartenspiele machen.
- Mach mir Mut für die Schule.

Der Runde Tisch Frühe Kindheit ist ein Zusammenschluss verschiedener Institutionen, Berufsgruppen und Beratungsstellen. Alle Beteiligten arbeiten mit kleinen Kindern und deren Familien.

Der Runde Tisch sieht seine Aufgabe in einer intensiven Vernetzung der einzelnen Beteiligten zum optimierten Handeln für Familien und deren Kinder.

Mitglieder des Arbeitskreises **Runder Tisch Frühe Kindheit** (Dezember 2015):

SCHWANGERSCHAFTSBERATUNGSSTELLEN:

- pro familia, • Evangelisches Beratungszentrum,
- Sozialdienst katholischer Frauen, • Landratsamt Würzburg

KLINIKEN:

- Universitätsklinikum Würzburg Sozialpädiatrisches Zentrum/Frühdiagnosezentrum,
- Missio Kinderklinik am Mönchberg
- Missionsärztliche Klinik Geburtshilfe

ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLEN:

- Evangelisches Beratungszentrum, • Stadt Würzburg, • Sozialdienst katholischer Frauen

SCHREIBABYBERATUNG:

- Sozialdienst katholischer Frauen

KINDERTAGESSTÄTTEN:

- Evang. Kindertageseinrichtung Villa Wichtel, • Kinderhaus St. Albert,
- Kindertagesstätte St. Barbara, • AWO-Kinderhaus Kleiner Globus,
- Kindergarten Haus St. Gertrud, • Städt. Kinderhaus Bunter Drache,
- Städt. Kinderhaus Sonnenblume

- Interdisziplinäre Frühförderstelle Würzburg Stadt und Land
- KoKi von Stadt und Landkreis Würzburg
- Hebammenpraxis Würzburg
- Kindertagespflege der Stadt Würzburg
- Dr. Monika Böske, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Kontakt:

Stadt Würzburg, KoKi-Netzwerk frühe Kindheit, Tel. 09 31-372721

www.wuerzburg.de/koki

koki@stadt.wuerzburg.de

